

Kennen Sie die Tomosynthese

Diese Technik bietet 3D-Bilder der Brust, um eine genauere Diagnose zu erhalten.

Wie funktioniert diese Technik?



Im Gegensatz zu einer konventionellen Mammographie (die normalerweise vier Röntgenbilder erhält) mit Mammographie durch Tomosynthese werden Hunderte von Bildern erhalten, die es ermöglichen, die Brust so zu sehen, wie sie ist.



Dies ist der Tatsache zu verdanken, dass das Gerät einen Kopf hat, der sich über die Brust bewegt und Bilder macht, während es einen Drehbogen macht.



Die dreidimensionale Rekonstruktion der erhaltenen Bilder ermöglicht es uns, die Brust klar und präzise zu sehen.

Was sind die Vorteile?



Größere Spezifität: Für den Radiologen ist es einfacher zu wissen, ob es sich bei der Pathologie um Brustkrebs handelt. Dadurch werden unnötige Biopsien deutlich vermieden.



Höhere Sensitivität: Es erlaubt, bis zu 43% mehr Krebserkrankungen als bei konventioneller Mammographie zur erkennen.



Früherkennung: Die Vision, die die Brust bietet, ermöglicht das Auffinden möglicher sehr kleiner Läsionen und führt daher zu weniger aggressiven Behandlungen, wenn die sich als Krebs erweisen.



Durch die Vermeidung von Überlappungen von Geweben ist es sehr nützlich, mögliche Läsionen in dichten Brüsten zu erkennen.

